

Bedarfsermittlung in den Bereichen 2 GHz und 3,6 GHz

21. September 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Bereitstellung des Dokumentes „Eckpunkte für den Ausbau digitaler Infrastrukturen und Bedarfsermittlung für bundesweite Zuteilungen in den Bereichen 2 GHz und 3,6 GHz“.

Die Unternehmen des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV) nutzen seit Jahrzehnten eigene Funkssysteme, um der deutschen Bevölkerung planbare und verlässliche Mobilität als Teil der Daseinsvorsorge der Bundesrepublik Deutschland bereitzustellen und hierfür kritische Infrastrukturen zu betreiben.

Durch die Digitalisierung erhöhen sich kontinuierlich die Anforderungen der Bevölkerung an die Kommunikation und somit auch an die Verkehrsunternehmen. Die

- Bereitstellung von Internetdiensten für die Fahrgäste und Mobilitätsnutzer,
- Übertragung von Videosignalen in Notfällen vom Fahrzeug,
- Übertragung von Zuständen der Infrastrukturkomponenten für eine optimierte verlässliche barrierefreie Mobilität,
- latenzminimierte Übertragung von Fahrzeuginformationen für eine optimierte Mobilitätsinformation,
- Nutzung von neuen ID-basierten Ticketing-Lösungen,
- Übertragung von großen Datenmengen für zukünftige automatisierte Fahrzeuge etc.

werden von den Verkehrsunternehmen erwartet und sind notwendig für eine effiziente Bereitstellung der Mobilitätsdienstleistung.

Dies bedeutet, dass die Verkehrsunternehmen auf kostengünstige Informationssysteme und Funklösungen zurückgreifen können.

Der VDV begrüßt es daher, dass Sie im o. g. Dokument explizit die Dienstanbieterverpflichtung aufrechterhalten und somit nicht nur einen Wettbewerb von mindestens 3 Anbietern sondern noch einen umfänglicheren Wettbewerb ermöglichen werden.

Verband Deutscher
Verkehrsunternehmen e. V.

Hauptgeschäftsstelle
Kamekestraße 37–39
50672 Köln
T 0221 57979-0
F 0221 57979-8000

info@vdv.de
www.vdv.de

Sitz des Vereins ist Köln
AG Köln VR 4097

USt.-IdNr. DE 814379852

Commerzbank Köln
IBAN DE13 3704 0044 0130 0227 00
SWIFT-BIC COBADEFF

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE12 3705 0198 0099 0029 58
SWIFT-BIC COLSDE33

Vorstand
Präsident und Vizepräsidenten
Jürgen Fenske (Präsident)
Joachim Berends
Hubert Jung
Prof. Knut Ringat
Veit Salzmann
Ingo Wortmann

Hauptgeschäftsführer
Oliver Wolff

Haltestellen
Stadtbahn bis Friesenplatz,
Regionalzüge bis
Bahnhof Köln West



Da die öffentlichen Verkehrsunternehmen in einem regionalen Umfeld agieren begrüßt der VDV es weiterhin, dass Frequenzen im Bereich von 3,4 GHz - 3,8 GHz für regionale Nutzer langfristig zur Verfügung gestellt werden sollen.

Dies ermöglicht den Verkehrsunternehmen, eigene Kommunikationssysteme entsprechend ihren Anforderungen effizient aufzubauen, kostengünstig zu betreiben und zu nutzen sowie auch Dritten bereitzustellen zu können. Eine technologieun-
trale Nutzung unterstützt die Unternehmen dabei weiterhin beim anforderungsspe-
zifischen kostengünstigen Aufbau dieser Systeme.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Schmitz,
Technischer Geschäftsführer